



Liestal, 20. August 2010

## **Delegierte der SP Baselland: 5 klare JA zu HarmoS**

**Die SP Baselland hat an ihrer Delegiertenversammlung vom 19. August die Parolen zu den Abstimmungen vom 26. September 2010 gefasst. Im Vordergrund stand ein überzeugtes, 5-faches Ja zu den HarmoS-Vorlagen. Eine einstimmige Absage erteilte die SP Baselland der unsozialen Revisionsvorlage der Arbeitslosenversicherung. Bei der Initiative „Weg vom Öl“ wurde ein doppeltes Ja zu Initiative und Gegenvorschlag beschlossen, bei der Stichfrage entschied die SP Baselland für den Gegenvorschlag.**

Zum Auftakt der Delegiertenversammlung in Zwingen dankte Parteipräsident Martin Rüegg dem Regierungsrat Urs Wüthrich für seine Bereitschaft, sich auch in den nächsten vier Jahren in der Baselbieter Exekutiv für ein gerechteres, ökologisches Baselbiet und die gute Schule Baselland einzusetzen.

Bildungsdirektor Urs Wüthrich selber erläuterte dann die Weichenstellungen der fünf bildungspolitischen Abstimmungsvorlagen. Ein Abseitsstehen des Baselbiets beim zweijährigen Kindergarten, bei der Einteilung der Schulstufen und der frühen Einführung der Fremdsprachen kommt nicht in Frage. Die Chancen, welche die Bildungsharmonisierung bietet, müssen genutzt werden. Auf Antrag von Landrat Marc Joset und nach kurzer Diskussion entschieden sich die Delegierten einstimmig bei einer Enthaltung Stimmen für den Beitritt zum HarmoS-Konkordat. Fast ebenso unumstritten war das von Marc Joset vorgestellte Konkordat für Sonderpädagogik, das eine gemeinsame Volksschule für alle, Behinderte und Nichtbehinderte realisieren will. Urs Wüthrich betonte, dass mit dem Grundsatz des integrativen Unterrichts die Sonderschulen, dort wo sie nötig sind, keineswegs abgeschafft werden. Die Delegierten stimmten darauf dem Konkordat für Sonderpädagogik mit 64 gegen 1 Stimme und 2 Enthaltungen zu. Gänzlich unbestritten war das Ja zur Koordination im Bildungsraum Nordwestschweiz, das die Dauer der Gymnasialstufe auf 4 Jahre regelt.

Nationalrat Eric Nussbaumer stellte die Vorlage zur Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes vor. Er bestritt nicht, dass ein gewisser Sanierungsbedarf besteht, zeigte aber auf, dass die vorliegende Revision - ein Sparprogramm auf dem Buckel der jüngsten und der älteren ArbeitnehmerInnen - völlig misslungen ist. Die Delegierten folgten Eric Nussbaumer mit einer einstimmigen Nein-Parole.

Die Öl-Katastrophe im Golf von Mexiko hat einmal mehr drastisch vor Augen geführt, dass wir von der Ölwirtschaft Abschied nehmen müssen. Landrat Hannes



Schweizer plädierte denn auch in seiner Präsentation der Initiative „Weg vom Öl“ und des Gegenvorschlags des Landrates dafür, zweimal Ja zu beschliessen. Die Delegierten unterstützten die Initiative einstimmig (bei drei Enthaltungen), votierten ohne Gegenstimme für den Gegenvorschlag und gaben bei der Stichfrage mit allen gegen eine Stimme dem realistischeren Gegenvorschlag den Vorzug.

*Auskunft erteilen:*

Martin Rüegg, Präsident SP BL            079 357 69 27

Ruedi Brassel, Sekretär SP BL            079 393 48 49

## **Parolen der SP Baselland für die Abstimmungen vom 26. September 2010**

Die Delegiertenversammlung der SP Baselland hat am 19. August 2010 die folgenden Parolen beschlossen:

### *Eidgenössische Vorlage:*

*Stimmzettel 1:*

**NEIN zum Abbau der Arbeitslosenversicherung!**

### *Kantonale Vorlagen:*

*Stimmzettel 2:*

**JA zur Initiative „Weg vom Öl“**

**JA zum Gegenvorschlag.**

**Stichfrage: Gegenvorschlag ankreuzen**

*Stimmzettel 3 und 4:*

**2 x JA zum HarmoS-Konkordat**

*Stimmzettel 5 und 6*

**2 x JA zum Konkordat für Sonderpädagogik**

*Stimmzettel 7*

**JA zur Bildungs-Koordination in der Nordwestschweiz**